



## Dank an die Sponsoren des „Lebendigen Adventskalenders“



Foto: Stadt

Die Stadt Herzogenaurach bedankt sich herzlich bei den Sponsoren des „Lebendigen Adventskalenders“:

adidas AG;  
Bauunternehmen Raab;  
CESYS GmbH;  
Dirsch Haustechnik GmbH & Co. KG;  
Fahrzeug-Service-Zentrum Herzogenaurach;  
GBI Gesellschaft beratender Ingenieure für Bau und EDV mbH & Co. KG;  
Herzo Bäder- und Verkehrs GmbH;  
Herzo Media GmbH & Co. KG;  
Herzo Werke GmbH Herzogenaurach;  
HerzogsPark GmbH & Co. KG;  
Ingenieurbüro Gaal & Gaal GmbH;  
Novina Hotel Herzogenaurach;  
Proleit AG;  
PUMA SE;  
Schaeffler Holding GmbH & KG;  
Sparkasse Erlangen-Höchstädt-Herzogenaurach;  
VR Bank Erlangen-Höchstädt-Herzogenaurach;  
Generationen.Zentrum;  
vhs Herzogenaurach;  
Stadtbücherei Herzogenaurach;  
Musikschule Herzogenaurach;  
Stadtmuseum Herzogenaurach.

Bis Sonntag, 23. Dezember 2018, öffnet sich täglich um 17.00 Uhr ein neues „Adventskalender-Türchen“, an **Heiligabend** bereits um **12.00 Uhr**.



STADTBÜCHEREI  
HERZOGENAURACH

### Vorlesen in der Bücherei

Um die Entstehung des bekannten Weihnachtslieds „Stille Nacht“ geht es bei der deutsch-englischen Vorlesestunde am Donnerstag, 20. Dezember 2018. Deb Bayer liest die Geschichte von Brigitte Weninger in englischer Sprache, Sebastian Lang auf Deutsch. Für Kinder ab 4 Jahren, Eintritt frei.

### Öffnungszeiten in den Weihnachtsferien

In den Weihnachtsferien ist die Stadtbücherei an den Feiertagen einschließlich Heiligabend und Silvester geschlossen. An den anderen Werktagen ist sie zu den üblichen Zeiten geöffnet.

### Umwelttipp im Dezember: Altbewährtes neu gedacht



Weihnachtsbäume aus der Region, aus kontrolliertem Anbau oder in Bio-Qualität haben keine langen Transportwege hinter sich oder werden mit Pflanzenschutzmitteln behandelt. Heimische Tannen, Fichten oder Kiefern sind frisch und lange haltbar. Nach dem Fest können sie im Gegensatz zu künstlichen Bäumen kompostiert werden. Wichtig ist jedoch, dass der gesamte Baumschmuck entfernt und kein Dekorationsspray benutzt wird. Ein Ausflug zum Bauernhof oder ein Angebot, selbst einen Baum im Wald zu schlagen, wird zum vorweihnachtlichen Erlebnis für die ganze Familie.

Auch beim traditionellen Gänsebraten lohnt es sich, ein paar Euro mehr auszugeben und heimisches, am besten ökologisch erzeugtes Fleisch zu kaufen. Billiges Gänsefleisch aus dem Supermarkt stammt häufig aus Intensivmast. In gerade einmal neun Wochen werden die Gänse auf Schlachtreife gemästet, teilweise sogar lebendig gerupft oder gestopft, also maschinell zwangsernährt. Das bedeutet Qualen für die Tiere und schlechteren Geschmack für den Verbraucher.

Weniger ist mehr auch bei der Verpackung. Schöne Stoffbänder und -schleifen wirken hochwertig und können problemlos wiederverwendet werden, ebenso noch glattes Papier, Geschenkboxen und -taschen. Auch mit Stoffresten, Trockentüchern und ähnlichem lohnt es sich zu experimentieren. Geschenkpapier aus Altpapier (gekennzeichnet mit dem „Blauen Engel“) kann problemlos über die Papiertonne recycelt werden!

Auch über alternative Geschenkideen kann man sich Gedanken machen. Wie wäre es zum Beispiel mit einer Baumspende? Informationen auf [www.herzogenaurach.de](http://www.herzogenaurach.de) (Stichwörter „Baumspende“ oder „1000 Bäume für Herzogenaurach“) oder telefonisch unter 09132/901-232.

## Wiedereinstieg in den Beruf. Ihr „Comeback!“

### Ihre Informationsveranstaltung.

Schaeffler Group, Jutta Rost bei Comeback 2019.

Sie fühlen sich unsicher und möchten einen Personalleiter sprechen. Dann kommen Sie und treffen Frau Rost von Schaeffler, ganz unbefangen und persönlich.

Sie vermuten, dass die Agentur für Arbeit Ihnen helfen könnte, möchten aber keine Nummer ziehen. Dann besprechen Sie Ihre beruflichen Möglichkeiten mit der Gleichstellungsbeauftragten der Agentur für Arbeit, ganz ohne bürokratische Hürden.

Impulsvortrag, Mappen-Check, Workshops, Networking, dies alles bietet die Informationsveranstaltung „Comeback“ für Ihren beruflichen Wiedereinstieg. Gehen Sie gestärkt und motiviert nach Hause und starten in Ihre berufliche Zukunft.

**Kostenfrei.** Bitte melden Sie sich an.

**Mittwoch, 16. Januar 2019, 8.15 – 12.00 Uhr,**  
**vhs Herzogenaurach, Badgasse 4,**  
**91074 Herzogenaurach,**  
**www.vhs-herzogenaurach.de**  
**Infos und Anmeldung:**  
**Dr. Fabienne Geißdörfer, Tel. 09132 / 901-324**



**Comeback!**  
 Informationsveranstaltung  
 Wiedereinstieg in den Beruf

**Mittwoch**  
**16.01.2019**  
**8.15 – 12.00 Uhr**

Badgasse 4  
 vhs Herzogenaurach

**Impulsvortrag**  
**Schaeffler Group**

**Schaeffler Group**  
 Agentur für Arbeit  
 Workshops / Coaching

Kostenfrei. Bitte melden Sie sich an.

www.vhs-herzogenaurach.de

vhs VOLKSHOCHSCHULE  
HERZOGENAURACH

## Agenda 21: Arbeitskreis „Mobilität und Verkehr“

Nächste Sitzung am Donnerstag, 20. Dezember 2018, 18.00 Uhr, Generationen.Zentrum, Erlanger Straße 16, 1. Stock, Raum 1.  
 Die Sitzung ist öffentlich. Neueinsteiger/-innen sind herzlich willkommen.

Die Stadt Herzogenaurach sucht für das  
**Amt Bauordnung und Verkehrswesen**  
 zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen



### Mitarbeiter im Sachgebiet Verkehrswesen (m/w/d)

Es handelt sich um eine **unbefristete Stelle in Vollzeit.**

#### Ihr Aufgabengebiet umfasst u. a.:

- die verantwortliche Sachbearbeitung der Anträge auf verkehrsrechtliche Anordnungen sowie Ausnahmegenehmigungen, Sonderparkausweise, etc.; Anordnung verkehrsregelnder Maßnahmen; Teilnahme an Baustellenbesprechungen, Ortsterminen, Kontrollen usw.;
- die verantwortliche Bearbeitung der Fälle von Sondernutzungen auf öffentlichen Verkehrsflächen;
- die Mitarbeit im Bereich „Bauverwaltung“ (z. B. Teilnahme an Ortsterminen, Kontrollen usw.) mit allgemeiner administrativer Unterstützung der Bauverwaltung.

#### Wir erwarten:

- einen erfolgreichen Abschluss zum Verwaltungsfachangestellten (VFA-K/AL I) oder eine erfolgreich abgeschlossene kaufmännische Ausbildung z. B. Kaufmann für Büromanagement (m/w/d);
- einen selbstständigen, effizienten und durchsetzungsfähigen Arbeitsstil, Engagement, Teamfähigkeit und körperliche Belastbarkeit im Hinblick auf die Begehung von Baustellen o. ä.;
- gute bis sehr gute Kenntnisse in der Anwendung von Standardprogrammen (MS-Office-Produkte etc.);
- zwingend den Führerschein der Klasse B.

#### Wir bieten:

- eine interessante, vielseitige und anspruchsvolle berufliche Aufgabenstellung, verbunden mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung;
- eine Vergütung entsprechend der Qualifikation und Berufserfahrung bis zu EG 8 TVöD.

Bitte bewerben Sie sich über **www.mein-check-in.de/herzogenaurach** bis spätestens **Montag, 7. Januar 2019.**

Für Ihre Bewerbung beachten Sie bitte auch die **allgemeinen Hinweise** unter [www.herzogenaurach.de](http://www.herzogenaurach.de) (Suche: „Stellenangebote“), die Bestandteil der Ausschreibung sind.





## Parken: Mit Rücksicht auf Winterdienst-Fahrzeuge

Im Stadtgebiet gibt es etliche schmale Straßen – für Winterdienst-Fahrzeuge mit angebautem Schild und Streu-Einheit oft eine Herausforderung.

Probleme entstehen insbesondere dann, wenn Autos an beiden Straßenrändern und nicht ausreichend versetzt geparkt werden, um eine Durchfahrt zu ermöglichen. Oft gibt es dann für die Winterdienst-Fahrzeuge mit einer Mindestbreite von 3,20 m kein Durchkommen mehr.

Neben der für die Anlieger dieser Straße unbefriedigenden Situation einer nicht geräumten Straße müssen die Räum- und Streufahrzeuge dann rückwärts manövrieren und unverrichteter Dinge wieder fahren.

Ein nochmaliger Einsatz in dieser Straße bleibt ungewiss, und die zeitliche Abwicklung der über das ganze Stadtgebiet verteilten Einsatzstrecken ist ebenfalls gefährdet.

Deswegen werden alle Autofahrer dringend gebeten, nicht nur Halt- und Parkverbote zu beachten, sondern das eigene Fahrzeug grundsätzlich so abzustellen, dass eine ausreichende Fahrspur für einen Lkw frei bleibt. Und dies auch im eigenen Interesse: Gerät das Streufahrzeug auf vereister Fahrbahn ins Schlingern, besteht die Gefahr, eines der abgestellten Autos zu touchieren.

Mit wenig Aufwand und Voraussicht lässt sich also viel dazu beitragen, dass der Winterdienst durchgeführt werden kann.

# Festliches Konzert 2018

Sonntag, 16. Dezember 2018, 16.30 Uhr,  
Evang. Kirche, Von-Seckendorff-Straße 1

## Programm

**Begrüßung durch Ersten Bürgermeister Dr. German Hacker**

**Akkordeonorchester der Musikschule Herzogenaurach**

„Toccata und Fuge d-Moll“, BWV 565 (Johann Sebastian Bach)

**Cunz-Reyther-Grundschule Niederndorf**

„Macht die Türen auf“ (Detlev Jöcker)

„Für Kekse lass' ich alles steh'n“ (Reinhard Kossak)

**Posaunenchor der Evang.-Luth. Kirchengemeinde**

„Zeremoniell“ (Matthias Nagel)

„Glocken der Weihnacht“ (Christian Sprenger)

„O komm, o komm du Morgenstern“ (Melodie aus Frankreich, 15. Jh.)

**Vokalensemble der Musikschule Herzogenaurach**

„Christbaum“ op. 8 Nr. 1 (Peter Cornelius), Arr. Margit Denk

„The Huron Carol“ (Kanadisches Weihnachtslied, Arr. Gwyn Arch)

„Hebe deine Augen auf“ aus „Elias“ (Felix Mendelssohn Bartholdy)

**„Rhythm & Bones“ - Ensemble der Stadtjugendkapelle Herzogenaurach**

„Es ist ein Ros entsprungen“ (Kirchliches Weihnachtslied, 16. Jh.)

„Christmas Crackers“ (Div., Arr. Norbert Engelmann)

**Cornelia Schmid (Sopran) und Christian Kaltenhäußer (Bass)**

„Cantique de Jean Racine“ (Gabriele Fauré)

„Noël – Minuit, chrétiens“ (Adolphe Adam)

**Spielmannszug Grenzmark - Flötenensemble**

„Cantate Domino“ (Giovanni Croce)

„Sheep May Safely Graze“ (Johann Sebastian Bach, Arr. Ricky Lombardo)

**Volksschor Herzogenaurach**

„Hymne an die Nacht“ (Ludwig van Beethoven)

„Transeamus usque Bethlehem“ (trad. schlesische Weihnachtsweise)

**Saxophonensemble der Stadtjugendkapelle Herzogenaurach**

„Swingin' X-Mas-Party For 4“ (Div. trad., Arr. Walter Wachter)

**Chorjugend St. Magdalena**

„Psallite, unigenito“ (Michael Praetorius)

„Man in the Mirror“ (Glen Bullard)

„Angels“ (Robert Peter („Robbie“) Williams, Guy Chambers)

„Deck the Hall“ (John Rutter)

**Moderation: Dr. Gerald Fink - Veranstalter: Stadt Herzogenaurach**

Das Konzert hat keine Pause.

Eintrittskarten zu 6,00 EUR/3,00 EUR (erm.) sind im Vorverkauf in der Tourist Info, bei jeder Reservix-Vorverkaufsstelle und online unter [www.herzogenaurach.de](http://www.herzogenaurach.de) erhältlich. Restkarten (+ 2,00 EUR/Eintrittskarte) können – soweit noch vorhanden – an der Abendkasse ab 15.30 Uhr erworben werden.

## Qualifizierungskurs für Tagesväter und Tagesmütter

Tagesmütter und Tagesväter ermöglichen es Eltern, Familie und Beruf besser zu vereinbaren – auch im Landkreis Erlangen-Höchststadt.

Verlässliche und flexible Betreuung der Kinder in den ersten Lebensjahren spielt dabei eine wichtige Rolle. Kindertagespflegepersonen gehen in kleinen Gruppen

mit familienähnlicher Atmosphäre gezielt auf die Bedürfnisse einzelner Kinder ein und fördern diese individuell in ihrer Entwicklung.

Das Amt für Kinder, Jugend und Familie sucht nun nach interessierten Personen, die gern mit Kindern arbeiten und sich für eine Tätigkeit als Tagesmutter oder Tagesvater auf selbständiger Basis interessieren.

Das Amt bereitet interessierte Personen auf ihre Tätigkeit als Tagespflegepersonen vor und begleitet sie fachlich während ihrer

Tätigkeit. Dazu absolvieren Interessenten einen umfangreichen Qualifizierungskurs und bilden sich kontinuierlich fort.

Der nächste Qualifizierungskurs beginnt am Montag, 4. Februar 2019, in Erlangen. Die Kursgebühr übernimmt das Jugendamt.

Weitere Informationen erhalten Interessierte beim Fachdienst Kindertagespflege des Landratsamtes Erlangen-Höchststadt, Hildegard Langgut, unter Tel. 09131 / 803-1482 oder per E-Mail an hildegard.langgut@erlangen-hoechststadt.de.

## Urlaubskalender des Ärztenetzes HERZOgenaurach e. V. Weihnachten 2018 – Neujahr 2019

### Allgemeinmedizin

Brunotte/Ropers	ab 22.12.2018 bis 06.01.2019
Deistler	ab 22.12.2018 bis 06.01.2019
Fuchs	ab 20.12.2018 bis 26.12.2018
Hafeneder	ab 21.12.2018 bis 06.01.2019
Hanslik	ab 22.12.2018 bis 01.01.2019
Hassler	ab 29.12.2018 bis 06.01.2019
Hübschmann	ab 21.12.2018 bis 01.01.2019
Lang-Speaight	ab 22.12.2018 bis 06.01.2019
Lange/Klöckner	ab 22.12.2018 bis 01.01.2019
Steinlein	anwesend
Stengel	ab 22.12.2018 bis 06.01.2019
Weidhaus	ab 22.12.2018 bis 01.01.2019

### Augenheilkunde

Wehner, Wojnar und Kollegen	ab 22.12.2018 bis 01.01.2019
-----------------------------	------------------------------

### Chirurgie

Grimm/Hingler/Adams	ab 22.12.2018 bis 26.12.2018
Melzer	ab 22.12.2018 bis 01.01.2019

### Frauenheilkunde

Ebert	ab 22.12.2018 bis 01.01.2019
Koch	anwesend
Tetzel	anwesend

### Hautkrankheiten

Konrad	ab 22.12.2018 bis 06.01.2019
--------	------------------------------

### HNO-Heilkunde

Bucher	anwesend
--------	----------

### Innere Medizin

Buss	ab 22.12.2018 bis 06.01.2019
Dittrich	ab 22.12.2018 bis 01.01.2019
Hafeneder	ab 21.12.2018 bis 06.01.2019
Kuly	ab 22.12.2018 bis 06.01.2019
Posfay	ab 22.12.2018 bis 01.01.2019

### Kinder- u. Jugendmedizin

Gerlitz/Rössler/Zenger	ab 22.12.2018 bis 01.01.2019
Lautenbach	ab 29.12.2018 bis 06.01.2019

### Kinder- u. Jugendpsychiatrie

Nedoschill	ab 22.12.2018 bis 06.01.2019
------------	------------------------------

### Nervenheilkunde

Konrad	ab 21.12.2018 bis 06.01.2019
Ruschhaupt	ab 21.12.2018 bis 06.01.2019

### Orthopädie

Esper/Reinhold/Rösing/Thaler	ab 22.12.2018 bis 26.12.2018
------------------------------	------------------------------

### Urologie

Grunert/Henschel	ab 21.12.2018 bis 01.01.2019
------------------	------------------------------



### Soweit nicht anders angegeben:

**Veranstaltungsort:** Generationen.Zentrum, Erlanger Str. 16, **Anmeldung:** Tel. 09132 / 734170 oder [www.herzogenaurach.feripro.de](http://www.herzogenaurach.feripro.de).

### Kinderkino

Am Samstag, 15. Dezember 2018, findet um 15.00 Uhr im Jugendhaus rabatz, Erlanger Str. 56a, wieder das Kinderkino ab 6 Jahren statt. Eintritt: 1,00 EUR.

### Weihnachten im Generationen.Zentrum

Am Dienstag, 18. Dezember 2018, sind Interessierte jeder Altersstufe von 14.00 – 16.00 Uhr herzlich zu einem besinnlichen Zusammensein eingeladen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, und auch ein kleines Rahmenprogramm ist mit dabei.

### Café am Nachmittag

Geselligkeit und lockere Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen, dazu laden die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Herzogenaurach und das Generationen.Zentrum am Donnerstag, 20. Dezember 2018, von 13.00 – 16.00 Uhr herzlich ein. Neben der Bewirtung mit Köstlichkeiten warten monatlich interessante Vorträge, Bewegungseinheiten und jahreszeitliche Angebote, an diesem Termin ist es eine kleine Weihnachtsfeier.

### Kochlöffel – gemeinsam kochen

Von kräftig-deftig über leicht und figurbetont zu zuckersüß, die Geschmäcker sind verschieden. Am Freitag, 21. Dezember 2018, wird von 10.00 – 14.00 Uhr gemeinsam gekocht, genascht und gequatscht. Eigene Rezeptvorschläge sind willkommen. Unkostenbeitrag 2,00 EUR. Anmeldung bis Freitag vorab.



Das rabatz in der Erlanger Str. 56a hat montags, mittwochs und freitags ab 15.30 Uhr geöffnet (FreiRaum). Das Programm wendet sich generell an Jugendliche ab 14 Jahren, Ausnahmen siehe jeweilige Ankündigung.

**Freitag, 14. Dezember 2018: Gesangsworkshop mit Sara Bauer**

Jeder kann singen! Es ist erstaunlich, was aus einer Stimme alles herausgeholt werden kann. In diesem kostenlosen Workshop wird der Spaß und die Freude am Gesang nicht zu kurz kommen.

18.00 – ca. 21.00 Uhr für Anfänger und Fortgeschrittene ab 12 Jahren, maximal 5 Teilnehmer/-innen. Anmeldung erforderlich auf [www.herzogenaurach.feripro.de](http://www.herzogenaurach.feripro.de).

**Montag, 17. Dezember 2018: Bastelbude und Muckibude**

Es muss nicht immer alles gekauft sein! Mit Kreativität lässt sich vieles selbstmachen. Auch einfache Reparaturen oder Fahrradbasteleien sind möglich. 15.30 – 17.30 Uhr, Eintritt frei.


Am Montag findet auch die **Muckibude** statt. Bei den Dehn- und Kraftübungen ohne Geräte ist garantiert für jeden etwas dabei. Ab 18.00, Eintritt frei.

**Mittwoch, 19. Dezember 2018: Mädelsabend**

Wenn Mädels unter sich sind, wird gemeinsam gekocht, Musik gehört und gequatscht – ein typischer Mädelsabend.

Ab 18.00 Uhr, Eintritt frei.

| ANZEIGEN



**StUB**  
ZWECKVERBAND STADT-UMLAND-BAHN  
NÜRNBERG – ERLANGEN – HERZOGENAURACH

Der Zweckverband „Stadt-Umland-Bahn Nürnberg – Erlangen – Herzogenaurach“ sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt **unbefristet** eine

**Verwaltungsfachkraft (w/m/d)**  
Stellenwert: BesGr. A 8 BayBesG bzw. EG 9a TVöD, Arbeitszeit: 40 bzw. 39 Std./Wo.

Dem Zweckverband „Stadt-Umland-Bahn Nürnberg – Erlangen – Herzogenaurach“ (ZV-StUB) mit Sitz in Erlangen obliegt die Aufgabe, für seine Verbandsmitglieder die Stadt-Umland-Bahn zu planen, zu bauen und zu betreiben.

**Das Aufgabengebiet umfasst:**

- allgemeine Vorzimmer Tätigkeiten, insbesondere Personalsachbearbeitung sowie Erstellung von Statistiken
- Bearbeitung und Weiterleitung von Sitzungsvorlagen und zeitkritischen Tischvorlagen für den Zweckverband und für politische Gremien der Verbandsmitglieder
- Protokollführung in Besprechungen und Gremiensitzungen
- Haushaltssachbearbeitung, insbesondere Mitwirkung an der Erstellung des Haushalts, Haushaltsführung und Budgetüberwachung
- Assistenz u. a. bei Projekten (auch Social Media) und Mitwirkung in der Öffentlichkeitsarbeit
- Anfertigung sowie Ausarbeitung von Präsentationen
- Mitwirkung im Berichtswesen
- IT-Koordination
- Zuarbeiten für den Geschäftsleiter und Technischen Leiter des Zweckverbandes StUB

**Ihr Profil:**

- Für die Tätigkeit ist die Laufbahnbefähigung für die zweite Qualifikationsebene der Fachlaufbahn „Verwaltung und Finanzen“ bzw. eine abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellter (w/m/d) oder abgeschlossener Angestelltenlehrgang I (AL I) unverzichtbar.

**Daneben erwarten wir:**

- gute Kenntnisse relevanter Verwaltungsvorschriften
- kommunalrechtliche Kenntnisse sind von Vorteil
- ausgeprägtes Organisationsgeschick
- sicheren Umgang mit IT-Standardanwendungen, einschließlich Power-Point
- verbindliches und sicheres Auftreten sowie gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Bereitschaft zur Teilnahme an Sitzungen und Veranstaltungen auch außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit
- Teamfähigkeit

**Kontakt:** Herr Große-Verspohl (Geschäftsleiter des Zweckverbandes StUB), Tel. 09131 933084-0  
**Bewerbungsfrist bis:** 31.12.2018  
**Stellen-ID:** 481243

Die Stadt Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen führt im Auftrag des Zweckverbandes das Stellenbesetzungsverfahren durch. Die Bewerber (w/m/d) werden gebeten die Onlineplattform [www.interamt.de](http://www.interamt.de) zu nutzen und von Bewerbungen auf dem Postweg oder per E-Mail abzusehen. Bewerbungen, die auf dem Postweg bei uns eingehen, werden nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgeschickt.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.interamt.de/koop/app/stelle?id=481243>

Schwerbehinderte Menschen (w/m/d) werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Wegen der im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren zu erhebenden personenbezogenen Daten bitten wir Sie unsere Informationen nach Art. 13 und 14 **Datenschutzgrundverordnung** unter [www.erlangen.de](http://www.erlangen.de) zu beachten.

**Kontakt:** Zweckverband StUB, Nägelsbachstr. 49a, 91052 Erlangen, Tel. 09131 / 933084-0, E-Mail: [info@stadtumlandbahn.de](mailto:info@stadtumlandbahn.de), [www.stadtumlandbahn.de](http://www.stadtumlandbahn.de).

**ÖPNV: Linienbündel rund um Herzogenaurach erweitert**

Seit dem Fahrplanwechsel am Sonntag, 9. Dezember 2018, bedient das Linienbündel Aurachtal zwei zusätzliche Linien nach Herzogenaurach. Diese bieten besonders Pendlern aus Nürnberg und Emskirchen, Neustadt a. d. Aisch, eine umweltfreundliche Alternative zum Autofahren.

Neu sind die Linie 134 „Emskirchen – Herzogenaurach“ und die Linie 199 „Nürnberg / Am Wegfeld – Herzogenaurach“. Die 134 verbindet die Landkreise Erlangen-Höchstadt und Neustadt a. d. Aisch, insbesondere Emskirchen und Herzogenaurach.

In Nürnberg/Am Wegfeld stehen Fahrgästen der Linie 199 die Anschlüsse zu Bussen und Straßenbahnen der VAG zur Verfügung.

**Weitere Informationen** zum Fahrplanwechsel gibt es auf [www.vgn.de](http://www.vgn.de) und auf der Kampagnenseite des öffentlichen Personennahverkehrs auf [www.busfahren-erh.de](http://www.busfahren-erh.de).

**Gratulation zum Dienstjubiläum und herzliche Verabschiedung**

Am Dienstag, 4. Dezember 2018, gratulierte Erster Bürgermeister Dr. German Hacker gleich zwei Jubilarinnen, die auf eine Dienstzeit von 25 Jahren zurückblicken können: **Rosemarie Hagen** (4. von links), als Reinigungskraft und bei der Essensausgabe in der Carl-Platz-Schule tätig, und **Carola Hildel** (2. von links), ebenfalls als Reinigungskraft beschäftigt. Herzliche Gratulation!



Fotos: Stadt

In den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde am Donnerstag, 6. Dezember 2018, **Anni Eiser** (3. von links), Verantwortliche für die Gästebetreuung und Organisation von Veranstaltungen im Zusammenhang mit Herzogenaurachs Partnerstädten Wolfsberg und Nova Gradiška. Alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!



## Bericht über die Bürgerversammlung vom Dienstag, 4. Dezember 2018

Am Dienstag, 4. Dezember 2018, fand die jährliche Bürgerversammlung im Vereinshaus statt. Erster Bürgermeister Dr. German Hacker ließ zu Beginn die vergangenen zwölf Monate anhand eines Vortrags Revue passieren und gab einen Ausblick über geplante Vorhaben des Jahres 2019.

Nach aktuellen statistischen Eckdaten zur Entwicklung der Bevölkerungszahlen, Arbeitsplätzen und Pendler stellte er die Ereignisse bzw. wissenswerte Informationen aus dem Jahr 2018 zu den Bereichen Ehrungen, Städtepartnerschaften, Kultur, Stadtmarketing, Kindertagesstätten und Schulen, Spielplätze und weitere Baumaßnahmen, Kinder- und Jugendarbeit, Senioren, Energie und Klimaschutz, Agenda 21, Tiefbaumaßnahmen, öffentlicher Personennahverkehr, StUB, geplante neue Verkehrsachsen, geplante Ortsumfahrung, Radwege, Friedhof, Herzo Werke, Herzo Media, Herzo Bäder und Verkehr vor.

Danach ging er ein auf das 2018 fertiggestellte „Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept“ (ISEK), die Aufstellungs- bzw. Änderungsverfahren im Flächennutzungsplan und den Bebauungsplänen, die Städtebauförderung, die Vermarktung von Baugrundstücken, besonders im Stadtteil Herzo Base.

Zum Abschluss informierte der Bürgermeister über den bevorstehenden Neubau des Rathauses und die Schlosssanierung, die 10-Jahres-Entwicklung einzelner Kenngrößen und die Finanzlage der Stadt Herzogenaurach, die einmal mehr durch „sehr gute Zahlen“ gekennzeichnet ist.

Die mit zahlreichen Fotos illustrierte Präsentation kann als pdf-Datei auf [www.herzogenaurach.de](http://www.herzogenaurach.de) heruntergeladen werden.

Danach ging Dr. Hacker zunächst auf die drei Anliegen ein, die bereits im Vorfeld schriftlich zur Behandlung eingereicht wurden.

Das erste befasste sich mit den „Schotterwüsten“, die immer häufiger dadurch entstehen würden, dass private Gärten nicht mehr bepflanzt, sondern mit Steinen oder Splitt gestaltet werden.

Dr. Hacker hielt dazu fest, dass hier die Einflussmöglichkeiten der Stadt sehr eingeschränkt sind, sie könne allenfalls beratend tätig werden. Es könne zwar einer Versiegelung von Grünflächen durch Festsetzungen in Bebauungsplänen vorgebeugt werden, ansonsten sei es jedoch seitens der Stadt nicht möglich, eine Begrünung privater Flächen vorzuschreiben. Die Umweltberaterin Monika Preinl informiere

aber gerne über geeignete Pflanzen zur Belebung geschotterter Flächen. Die Stadt könne hier auf eigene Erfahrungen beim Straßen- bzw. Wegebau zurückgreifen.

Eine weitere Eingabe fragte nach Auswirkungen eines möglichen Bürgerbegehrens zur Aurachtalbahn auf das Planfeststellungsverfahren zur Südumgehung.

Bürgermeister Dr. Hacker informierte darüber, dass ein Bürgerbegehren keinerlei Auswirkungen auf das Planfeststellungsverfahren habe.

Die dritte schriftliche Anfrage befasste sich mit genaueren Auskünften zur Anmietung des ehem. PUMA-Gebäudes als Interimsrathaus. Dr. Hacker wies darauf hin, dass Mietangelegenheiten vertraulich seien und er darüber keine Auskunft geben könne, ein Vorkaufsrecht für das Gebäude habe die Stadt jedoch nicht gehabt.

Im Anschluss konnten die anwesenden Bürgerinnen und Bürger ihre Anliegen zur Sprache bringen.

**Jan Spitzner** ergriff als erster das Wort und wies auf Probleme hin, die er als Anwohner der Straße „An der Aurach“ in Niederndorf nach einer Kanalbaumaßnahme in seiner Straße mit dem Entwässerungssystem seines Hauses bzw. mit dem Abfluss in das Kanalsystem habe. Sein Haus mit allen Erschließungsanschlüssen sei doch vor dem Bau genehmigt worden. Es habe ihn damals keiner darauf hingewiesen, dass einmal eine Hebeanlage erforderlich werden könnte.

Christian Bendler, Sachgebietsleiter Tiefbau, wies darauf hin, dass jeder Hauseigentümer selbst für Einrichtungen verantwortlich sei, die eine Regenrückhaltung bis auf Straßenniveau absichert bzw. gewährleistet. Dies sei u. U. noch besser zu kommunizieren. Bei einem bereits vereinbarten Termin werde er Jan Spitzner und gerne ebenfalls betroffene Nachbarn zu technischen Lösungen beraten.

**Friedrich Gillich** fragte, warum es nach der Schließung des „Praktikers“ vor Jahren immer noch keinen Baumarkt in Herzogenaurach gebe.

Bürgermeister Dr. Hacker berichtete, dass es sehr wohl Interessenten und Anfragen für eine Folgenutzung des leerstehenden Gebäudes als Baumarkt gegeben habe bzw. gebe. Zu einer Einigung mit dem Eigentümer sei es aber wohl nicht gekommen. Die Stadt Herzogenaurach halte aber nach wie vor an der baurechtlichen Widmung für ei-

nen großen Baumarkt fest, und auch einer Aufstockung stehe sie positiv gegenüber, falls die Fläche nicht ausreichen sollte. Alternative geeignete Flächen auf dem Stadtgebiet mit ausreichender Größe gebe es aber auch in Zukunft nicht. Der Standort habe daher „Monopolcharakter“ und könne „morgen mit einem Baumarkt bezogen werden“, wenn der Gebäudeeigentümer und ein Interessent sich einigen würden.

Friedrich Gillich bemängelte weiter, dass die „Wohnstraße“ Ringstraße zu wenige Querungshilfen für Fußgänger habe.

Thomas Nehr, Leiter des Amtes für Bau- und Verkehrsordnung, bestätigte, dass die Ringstraße eine hohe Verkehrsbelastung aufweise. Bei der Schaffung von Querungshilfen wie Verkehrsinseln, Zebrastreifen oder Bedarfsampeln sei die Häufigkeit der Nutzung (Frequentierung) durch die Fußgänger ein ganz wichtiger Faktor. Dr. Hacker sagte zu, hier geeignete Möglichkeiten zu prüfen.

**Wolfgang Feucht** fragte, ob die Breite der Rathgeberstraße ohne Zugriff auf Privatgrundstücke für die Stadtumlandbahn ausreiche und ob die zulässige Lärmbelastung für die Anwohner eingehalten werde, wenn die StUB dort einmal fahren werde. Die sei schon durch den Fahrzeugverkehr hoch, er habe errechnet, dass die Lärmemissionen mit der StUB dann bei 70 Dezibel oder mehr liegen werden und somit den zulässigen Wert überschreiten.

Es gebe wenige Stellen, an denen man sich etwas mehr Platz wünschen würde, hielt Dr. Hacker fest, aber Privatgrund sei für die StUB nicht zwingend erforderlich, und selbstverständlich würden alle gesetzlichen Vorschriften zum Lärmschutz – ggf. durch technische Hilfen – eingehalten. Die modernen elektrischen Fahrzeuge auf ebenfalls modernen, gummigelagerten Schienen verursachten kaum Lärm, so der Bürgermeister.

**Robert Erhardt** aus Hauptendorf fragte nach der öffentlich zugänglichen Formulierung zur geplanten Radschnellverbindung nach Erlangen. Die „alte Bahntrasse“ solle auch nicht für einen Radschnellweg asphaltiert werden. Er schlug weiter vor, die StUB entlang der Nordumgehung bis zur Fachklinik und zum Freizeitbad Atlantis weiterzuführen und den Stadtsüden über die Aurachtaltrasse zu erschließen.

Bürgermeister Dr. Hacker bot an, den Vorschlag zum Verlauf der StUB gerne an

den Zweckverband Stadtumlandbahn weiterzuleiten, denn der sei dafür zuständig, nicht die Stadt Herzogenaurach.

Eine Überasphaltierung der Bahntrasse wolle er nicht befürworten, aber auch nicht ausschließen, solange die Planungen und Kosten dafür nicht vorliegen. Zumal die Eisenbahnrechtliche Widmung der Trasse in jedem Fall davon unberührt, also die Trasse für eine ferne Zukunft als Bahntrasse gesichert bliebe. Zur Radschnellverbindung nach Erlangen sei zudem erst der Grundsatzbeschluss gefasst worden, deshalb lägen noch keine Formulierungen zu den Planungen vor.

Wolfgang Feucht beantragte, die Bürgerversammlung möge beschließen, den Termin für die nächste Bürgerversammlung im 1. Quartal 2019 festzulegen. Im Dezember – in dem bisher die Bürgerversammlungen stattfinden – hätten die Bürgerinnen und Bürger besonders viele anderweitige Termine.

Dr. Hacker informierte Wolfgang Feucht darüber, dass die Bürgerversammlung keine direkten Beschlüsse fassen könne, sondern mehrheitlich nur Vorschläge an die Stadtverwaltung bzw. den Stadtrat formulieren kann. Für die Terminfestlegung der Bürgerversammlung sei nach der Bayerischen Gemeindeordnung zudem der Bürgermeister zuständig.

Wolfgang Feucht beantragte weiterhin die Erstellung eines Gesamtverkehrsplanes für die Stadt Herzogenaurach. Der Bürgermeister habe zwar die absoluten Einpendlerzahlen genannt, woher die Einpendler aber kämen und welche Straßen sie nutzen, sei nicht bekannt. Radwege endeten plötzlich im Nichts, es gebe kein langfristiges, abgestimmtes Konzept für Fußgänger, Radfahrer und Fahrzeugverkehr, bemängelte Feucht.

Dr. Hacker widersprach dem ausdrücklich, da man sehr wohl wisse, woher die Pendler kämen, und verwies darauf, dass Radwege oft in Kreis- oder Staatstraßen münden und dort die Zuständigkeit der Stadt ende. Für Fußgänger sei 2018 gerade das Fußgängerleitsystem geschaffen worden, ein großer Fortschritt. Für das Schienensystem und die Straße lägen Pläne vor.

Im Rahmen des ISEK-Berichts sei vieles zusammengeführt worden, einseh- und nachschlagbar.

„Wir haben auch das Gesamte im Blick, und die Details sind dem Stadtrat ebenfalls bekannt“, fasste Dr. Hacker zusammen. Er sagte zu, die unterschiedlichen Pläne zu einem Gesamtplan zusammenfassen zu lassen, bat aber darum, den Antrag abzulehnen.

Mit 21 : 60 Stimmen lehnte es die Bürgerversammlung ab, den Antrag der Verwaltung weiterzuempfehlen.

**William Borkenstein** setzte sich vehement für den Erhalt des „Campingbahnhofs“ ein. Die Kündigung des Mietverhältnisses durch die Stadt Herzogenaurach bedrohe die wirtschaftliche Existenz der Betreiberfamilie des beliebten und über die Stadtgrenzen hinaus geschätzten Ladengeschäfts. Dies habe in der Bürgerschaft großes Unverständnis hervorgerufen, die Kündigung sei rücksichtslos und menschenverachtend. Borkenstein beantragte, die Bürgerversammlung möge beschließen, die Stadtverwaltung bzw. den Stadtrat zu beauftragen, die unverzügliche Rücknahme der Kündigung zu prüfen und vorzunehmen.

Dr. Hacker wies insbesondere die Wahl Borkensteins – „rücksichtslos und menschenverachtend“ – entschieden zurück. Die Kündigung sei keine leichte Entscheidung gewesen, bei aller Emotionalität des Themas gelte es aber doch, hier das sachlich Gebotene zu tun. Er habe den Mieter schon vor Jahren darauf hingewiesen, dass er mit dem Ende des Mietverhältnisses vor dem ggf. durch ihn aus Gründen des eigenen Ruhestands geplanten Endes rechnen müsse.

Städtebaulich werde rund um das Areal des Campingbahnhofs „eine große Weiche gestellt“. Es gehe um städtebauliche Neuordnung, um Unternehmensentwicklung und die Entwicklung eines End-Haltes des Schienensystems StUB zentrumsnah und nahe zu Schaeffler. Die Firma Schaeffler habe berechnete Interessen, die weitere gewerbliche Entwicklung müsse dort gewährleistet werden. Dafür trage die Stadt ebenso die Verantwortung wie für die Sicherung der ca. 10.000 Arbeitsplätze, die das Unternehmen in Herzogenaurach biete.

Der zeitliche Vorlauf für Veränderungen an dieser Stelle habe die Kündigung mit dem großen Vorlauf von 13 Monaten unumgänglich gemacht. Leider könne die Stadt selbst keine alternativen Räume für den Campingbahnhof anbieten. Sollte sich der „Planungshorizont“ über den September 2019 hinaus verlängern und deshalb eine Verschiebung des Kündigungstermins möglich sein, werde die Stadt dies umgehend tun, hielt Dr. Hacker abschließend fest. Er bat aber auch darum, den Antrag abzulehnen.

Mit 31 : 45 Stimmen lehnte die Bürgerversammlung den Antrag von William Borkenstein ab. □

## „hin&herzo-Projektpreis 2019“ - Jetzt schon bewerben!

Im Rahmen der jährlich stattfindenden Veranstaltung „hin&herzo – Das Kulturfestival“ verleiht die Stadt Herzogenaurach im kommenden Jahr den hin&herzo-Projektpreis 2019.

Der „hin&herzo-Projektpreis“ soll künstlerische oder kulturelle Projekte würdigen, anerkennen und unterstützen. Er ist offen für alle Genres der Kunst und Kultur (Musik, Literatur, Bildende oder Darstellende Künste, Film und Medien, Performance, „Crossover“ usw.).

An dem Wettbewerb können **einzelne Personen oder Gruppen** teilnehmen. Für die Teilnahme muss das Projekt bis Freitag, 1. März 2019, bei der Stadt Herzogenaurach eingereicht werden. Dabei ist die Abgabe eines aussagekräftigen und anschaulichen Entwurfs, eine Zeichnung, ein Text (Prosa, Lyrik usw.) oder ein Modell ausreichend. Das Projekt muss das Thema des Festivals 2019 – „**PHANTASIE**“ – behandeln und durch den Künstler, die Künstlerin bzw. die teilnehmende Gruppe während des Festivals präsentiert werden.

Der „hin&herzo-Projektpreis“ ist mit **1.000 EUR** dotiert. Im Einzelfall wird entschieden, ob darüber hinaus bei einer künstlerischen Darbietung (z. B. bei Musik, Lesung o. Ä.) auf dem hin&herzo-Kulturfestival ein Honorar entrichtet wird. Über den Ankauf oder die Beauftragung zur Herstellung des Werkes, für das ein Entwurf bzw. Konzept eingereicht wurde, entscheidet der Kulturausschuss des Stadtrats. Der Preis ist nicht teilbar. Eine Altersgrenze ist nicht vorgesehen. Die Verleihung erfolgt im Rahmen von „hin&herzo – Das Kulturfestival“, das von Freitag, 27. bis Sonntag, 29. September 2019, stattfinden wird.

Weitere Informationen bei der Stadt Herzogenaurach, Amt für Stadtmarketing und Kultur, Marktplatz 11, 91074 Herzogenaurach.

E-Mail: kultur@herzogenaurach.de,  
Tel. 09132/901-120.

Bewerbungen bitte per Post oder E-Mail an die oben aufgeführte Adresse.



## Notrufe und Notdienste

*Emergency services / Services d'urgence et d'accident*



**Polizei**  
*Police*  
*Police*

**Tel. 110**



**Feuerwehr**  
*Fire department*  
*Sapeurs-pompiers*

**Tel. 112**



**Notarzt und Rettungsdienst** **Tel. 112**  
**Krankentransport** **Tel. 112**  
*Doctor on emergency call / Médecin d'urgence*



**Giftnotruf Berlin** **Tel. 030/19240**  
*Poison emergency number, Berlin /*  
*Centre antipoison de Berlin*



**Ärztlicher Notdienst** **Tel. 116 117**  
*(bundesweit gebührenfrei)*  
*Emergency medical service / Permanence médicale*



**Hilfe – Gewalt gegen Frauen Tel. 08000116016**  
*Help – Violence against women*  
*Aide – Violence envers les femmes*

### Erreichbarkeit:

Mo., Di. und Do. 18.00 – 8.00 Uhr Folgetag; Mi. 13.00 – Do. 8.00 Uhr; Fr. 13.00 – Mo. 8.00 Uhr; vom Vorabend eines Feiertages 18.00 Uhr bis zum nachfolgenden Werktag 8.00 Uhr.



**Notdienste der HerzoWerke bei Störungen**  
*Stand-by duty, HerzoWerke*  
*Service d'urgence, HerzoWerke*



**Zahnärztlicher Notdienst**  
*Dentist on duty / Dentiste de garde*  
Sprechzeiten: 10.00 – 12.00 / 18.00 – 19.00 Uhr

### Samstag/Sonntag, 15./16. Dezember 2018:

Dr. Petra Dürmeier, Aurachweg 3, Erlangen,  
Tel. 09131/991110  
[www.notdienst-zahn.de](http://www.notdienst-zahn.de)

**Erdgasversorgung:** Tel. 09132 / 904-53  
**Trinkwasserversorgung:** Tel. 09132 / 904-54  
**Stromversorgung:** Tel. 09132 / 904-55  
**Fernwärmeversorgung:** Tel. 09132 / 904-56  
**Telekommunikationsdienste der Herzo Media:**  
Störungsannahme 8.00 – 20.00 Uhr: Tel. 09132 / 904-57



**Apothekennotdienst**  
*Pharmacies on duty / Pharmacie de garde*  
Dienstbereitschaft: 8.00 – 8.00 Uhr Folgetag  
[www.lak-bayern.notdienst-portal.de](http://www.lak-bayern.notdienst-portal.de)

**Do., 13.12.:** Sternen-Apotheke, Niederndorfer Hauptstr. 25,  
Tel. 09132 / 7384083  
**Fr., 14.12.:** Apotheke am HerzogsPark, Haydnstr. 23,  
Tel. 09132 / 7384010  
**Sa., 15.12.:** Linden-Apotheke, Veitsbronner Str. 21,  
Obermichelbach, Tel. 0911 / 97596600  
**So., 16.12.:** Apotheke am Markt, Kirchenplatz 1,  
Tel. 09132 / 3434  
**Mo., 17.12.:** Beyschlag'sche Apotheke, Hauptstr. 31,  
Tel. 09132 / 3012  
**Di., 18.12.:** Herz-Apotheke, Ohmstr. 6,  
Tel. 09132 / 7415959  
**Mi., 19.12.:** Kloster-Apotheke, Königstr. 10,  
Aurachtal, Tel. 09132 / 62982  
**Do., 20.12.:** Lohhof-Apotheke, Schützengraben 62,  
Tel. 09132 / 63283



**Hospizverein Herzogenaurach e.V.**  
Bereitschaftstelefon: 0179 / 9292888  
Bürodienst: mittwochs 10.30 – 12.00 Uhr  
[info@hospizverein-herzogenaurach.de](mailto:info@hospizverein-herzogenaurach.de)

### | ANZEIGE

#### Pflege und Demenzberatung

Sprechstunde des ASB Erlangen-Höchststadt, donnerstags von 15.00 – 18.00 Uhr, Rathaus, Zi. 27, Tel. 09193 / 5033191.

#### Herzlichen Glückwunsch!

An dieser Stelle wurde aus datenschutzrechtlichen Gründen eine Änderung gegenüber der Druckversion vorgenommen. Der amtliche Teil des Amtsblattes ist unverändert.

#### Bürgerbüro: Abholung beantragter Dokumente

Personalausweise, die vom 24. – 30. November 2018, und Reisepässe, die vom 5. – 16. November 2018 beantragt worden sind, können abgeholt werden.

Ausweispapiere müssen persönlich oder mit einer schriftlichen Vollmacht abgeholt werden (gilt auch für Ehegatten und Kinder ab 16). Diese vorgeschriebene Abholvollmacht für den neuen Personalausweis ist unter [www.herzogenaurach.de](http://www.herzogenaurach.de), Stichwort „Ausweis- und Passdokumente“, zu finden bzw. im Bürgerbüro erhältlich. Der neue Personalausweis kann nur nach Erhalt des PIN-Briefes abgeholt werden. Bei der Abholung sind die alten Dokumente (Personalausweis/Reisepass) zwingend vorzulegen.

Bei Fragen zur Beantragung bzw. Abholung von Dokumenten stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bürgerbüros unter Tel. 09132 / 901-176 gerne zur Verfügung.



Herausgeber: Stadt Herzogenaurach - V.i.S.d.P.: Dr. German Hacker, Erster Bürgermeister  
Redaktion: Helmut Biehler, Brinja Goltz, Verena Narriman, Tel. 09132 / 901-122, E-Mail: [amtsblatt@herzogenaurach.de](mailto:amtsblatt@herzogenaurach.de)  
Druck und Verteilung: L/M/B Druck GmbH Mandelkow, Tel. 09132 / 78330